

Bruchwitz-Zweig des Heinrich Michael Bruchwitz (1764-1821) aus
Rothemühl in Vorpommern, einer der vier Söhne des Johann Christoph
Bruchwitz und der Dorothea Elisabeth, geborene Tegge

Otto Bruchwitz aus Rothemühl in Vorpommern

Heinrich Michael Bruchwitz aus Rothemühl war einer der vier Söhne des
Joh. Christoph Bruchwitz (1726-1774) und der Elisabeth, geb. Tegge, und
der Heimatforscher Otto Bruchwitz aus Rothemühl in Vorpommern war ein
Nachfahre des genannten Familienzweiges. Otto Bruchwitz war von Beruf
Lehrer (Gewerbeoberlehrer) und hatte sich in Vorpommern als
Heimatforscher einen Namen gemacht. Vor allem in Torgelow in
Vorpommern hatte er geforscht und Kirchenbuchabschriften aus vielen
Dörfern jener Gegend gemacht. Am 2. April 1877 wurde Otto Bruchwitz in
Alt-Rothemühl geboren. Laut einem Einwohnermeldeverzeichnis-Eintrag
bzw. einem Adressbucheintrag wohnte Otto Bruchwitz im Jahr 1936 in
Finkenwalde (bei Stettin), wohl bis zum Jahr 1945 (Kriegsende). Dann war
er Richtung Westen geflohen, da Finkenwalde seit Kriegsende 1945 unter
polnische Verwaltung kam.

Otto Bruchwitz war der Sohn von Friedrich Ludwig August Bruchwitz
(1845-1895) und Friederike Auguste Wilhelmine, geb. Kersten (1848-
1925). Er hatte fünf Schwestern, die alle in Rothemühl in Vorpommern
geboren wurden. Otto starb am 12.10.1956 in dem Dorf Hammer an der
Uecker in Vorpommern.

Link zur Pommerndatenbank . Otto Bruchwitz ging wohl Ende der 1930er
oder Anfang der 1940er Jahre als Lehrer in den Ruhestand.

Mein Grossvater hatte den (hier vollständig genannten) Namen Otto Karl
August Ferdinand Bruchwitz, der am 1.4. 1885 in Berlin geboren wurde.
Jener Otto Bruchwitz aus Berlin war übrigens ein Cousin des
gleichnamigen Otto Bruchwitz aus Rothemühl in Vorpommern, und er
hatte zeitweilig Kontakt mit dem Heimatforscher. Die beiden Ottos waren
sehr interessiert an der Ahnenforschung.

Einen Grabstein, der gleichzeitig ein Gedenkstein mit den Namen seiner
Bruchwitz-Vorfahren ist, kann man auf dem Friedhof in Rothemühl
(Vorpommern) finden.

Im Landesarchiv in Greifswald gibt es Bestände zur Heimatforschung mit
familiengeschichtlichen Quellen für den Kreis Ueckermünde -
Kirchenbücher (Abschriften), Standesregister und genealogische
Sammlungen - verfaßt von Otto Bruchwitz.

Otto Bruchwitz hatte auch mehrere Artikel in Zeitschriften verfaßt.

In der Zeitschrift "Unser Pommerland", 19. Jahrgang 1934, Heft 7/8,
Sonderheft Kreis „Ueckermünde“ wurden Aufsätze mit folgenden Titeln

veröffentlicht:

- *Das Geschlecht v. Hase - von Otto Bruchwitz - S. 277 - 284*
- *Wilde Pferde in der Ückermünder Heide - von Otto Bruchwitz - S. 333*
- *Antonius von Schlieffen - von Otto Bruchwitz - S. 334*
- *Die Glashütten in Königsholland - von Otto Bruchwitz - S. 335 - 337*
- *Die Ansiedlung der Pfälzer unter Friedrich dem Großen - von Otto Bruchwitz - S. 337*
- *Der Strandhafer von Heinrichswalde - von Otto Bruchwitz - S. 344 - 345*
- *Die Industrie im Ueckermünder Land vor dem dreißigjährigen Kriege / Aus: Der Kreis Ueckermünde, Heimatbuch, 1935, S. 53 - 56. Otto Bruchwitz.*
- *Die Schlacht am Karrenberg 1399 - Aus: Der Kreis Ueckermünde, Heimatbuch, 1935, S. 17 - 19. Otto Bruchwitz.*

Ein Onkel des Heimatforschers Otto Bruchwitz war der Baurat und Gemeindeverordnete August Bruchwitz aus Berlin.

[August Bruchwitz aus Berlin-Lankwitz](#)

[* 08.01.1838 in Peitz \(Spreewald\)](#)

[+ 15.05.1914 Berlin - Lankwitz](#)

[Beruf: Kommunalpolitiker](#)



[Die nach ihm benannte Straße in Berlin ist die Bruchwitzstraße - Stadtteil Berlin-Lankwitz \(Steglitz\)](#)

Ab 1891 war August Bruchwitz als Gemeindeverordneter (Stadtrat, Baurat) in der Gemeinde der Verwaltung in Lankwitz tätig. Zu seinen besonderen Verdiensten für das Gemeinwesen ist sein entscheidendes Mitwirken bei der Errichtung der Eisenbahnhaltestelle Lankwitz-Viktoriastraße zu zählen. Zu seinem 70. Geburtstag wurde er zum Ehrenbürger von Lankwitz ernannt.

August Bruchwitz war ein Enkel von Heinrich Michael Bruchwitz (1764 bis 1821). Jener Heinrich Michael Bruchwitz wiederum war der Bruder von Johann Friedrich Bruchwitz (1769 bis 1846). Johann Friedrich Bruchwitz ist mein Urururgrossvater, der auch ein Sohn des Joh. Christoph Bruchwitz (1726 bis 1774) und Dorothea Elisabeth, geb. Tegge gewesen war.

aktualisiert im Juli 2018